

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1927

126 (8.5.1927) Sonderbeilage. 8. ordentliche Generalversammlung des
Badischen Einzelhandels

8. ordentliche Generalversammlung des Badischen Einzelhandels

Sonderbeilage zum Karlsruher Tagblatt

Sonntag, den 8. Mai 1927

Ein herzliches Willkommen!

25jähriges Jubiläum des Badischen Einzelhandels.

Mit der Tagung des Badischen Einzelhandels am Samstag u. Sonntag in Karlsruhe, die am Freitag durch die Landesvorhandlung eingeleitet wurde, verbindet sich auch eine bemerkenswerte Feier, in deren Mittelpunkt die lokale Organisation dieses großen Verbandes steht. Der „Karlsruher Einzelhandel“ besteht 25 Jahre. Eigentlich fiel dieser Gedenktag auf den 25. Februar, doch ist damals im Hinblick auf die größere Veranstaltung des Landesverbandes von der Abhaltung einer offiziellen Feiertaglichkeit Abstand genommen und diese bis jetzt aufgeschoben worden.

Aus kleinen Anfängen heraus hat sich die große umfassende Organisation der Karlsruher Einzelhandelsgeschäfte entwickelt.

„Der Verein zur Wahrung der Interessen des Detailhandels“

wurde im Jahre 1902, als sich die Verbandsidee im Einzelhandel noch nicht durchgesetzt hatte, von einer kleinen Anzahl führender Vertreter dieses Geschäftszweiges gegründet. Im ersten Jahre schon stieg die Mitgliederzahl auf 75. Der Verwaltungsapparat war dementsprechend noch klein, die laufenden Geschäfte wurden vom Vorstand erledigt, dem ein nebenamtlich beschäftigter Sekretär zur Seite stand. Zur Anstellung eines Geschäftsführers wurde erst nach Jahren geschritten. Aber stetig bewachte sich die Mitgliederzahl aufwärts. Der Verband, der sich seit 1908

„Vereinigung der Detaillisten Karlsruhe“

und seit 1914

„Detaillisten-Vereinigung Karlsruhe“

nannte, hatte bei Kriegsausbruch einen festen Stamm von 215 Mitgliedern.

Seine Aufgaben stiegen aber ebenfalls mit seiner Stärke und Bedeutung. Zu seinen wesentlichsten zählte er:

die Bearbeitung der Fachgruppenbelange, die Behandlung sämtlicher Arbeitgeberfragen (Festsetzung der Gehälter und Löhne, Gehalts- und Lohnordnungen, Tarifverträge mit Anstellungen, Hausdienern, Handelshilfsarbeitern, Putz-, Bäcker- und Konfektionsarbeiterinnen, Vertretung vor dem Kaufmanns- und Gewerbegericht, Schlichtungsausschuss, Landes-

den Verkehr mit den städtischen und staatlichen Behörden, das Bemühen auf Herabsetzung der städtischen und staatlichen Gebühren, soweit sie überhöht sind, das Eintreten für billigen Strompreis, die Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs, die Regelung des Ausverkaufswesens und die Bekämpfung des Hausierwesens und des wilden Handels.

Daneben war er stets auf Stärkung des Zusammenhörigkeitsgefühls und Gehung des Ständebewußtseins seiner Mitglieder bedacht.

In den Kriegs- und Nachkriegsjahren wurden ganz außerordentliche Anforderungen an ihn gestellt. Die Zwangswirtschaft vernichtete alle gewohnten Bahnen des Handels und der Wirtschaft. Sein Aufgabenkreis ist mit den Jahren immer umfangreicher geworden. Milderung der Zwangswirtschaft war sein Bestreben in den vier Kriegsjahren; auf ihre Voderung und endliche Beseitigung und den Wiederaufbau des Einzelhandels arbeitete er

nach dem Kriege hin. Seine Bedeutung wird den vielfach um ihre Existenz ringenden Mitgliedern in jenen Jahren sehr deutlich geworden sein. Infolge der enorm gesteigerten Arbeitslast wurde ein hauptamtlich tätiger Geschäftsführer angestellt, dem ein eigenes Büro mit vier Arbeitskräften beigegeben war. 1919 erfolgte die Gründung der

Landeszentrale des Badischen Einzelhandels. Dieser trat auch die „Detaillisten-Vereinigung“ unter neuerlicher Namensänderung als Ortsgruppe bei und fand dort in ihrer Arbeit und ihren Bestrebungen wertvolle und nachhaltige Unterstützung.

Seit 1923 nennt sich die Vereinigung

„Karlsruher Einzelhandel“.

Es ist das Jahr, in dem sie im Badischen Handelshof einzog, wo sie Büroräume erhielt, die für den modernen Organisationsbetrieb notwendig sind.

Stets aber haben auch jene Männer an der Spitze dieser bedeutenden Vereinigung gestanden, die der Durchführung der wachsenden großen Aufgaben gewachsen waren und sich als Führer der Organisation bewährt haben.

Sieben Vorsitzende haben seit dem Gründungsjahre der Vereinigung vorgestanden, deren Namen mit Anerkennung hier genannt seien.

- Es sind dies die Herren:
- Reppold Rölisch, vom 25. Februar 1902 bis 20. Januar 1903.
 - Wolff Stein, vom 29. Januar 1903 bis 25. Februar 1904.
 - Wilhelm Boländer, vom 25. Februar 1904 bis 2. März 1906.
 - Felix Landauer, vom 2. März 1906 bis 18. März 1909.
 - Rudwig Gtilling, vom 26. April 1909 bis 2. Februar 1919.
 - Hud. Hugo Dietrich, vom 10. März 1919 bis 28. November 1919.
 - Otto Freundlieb, seit 28. November 1919.

Dieser jetzige Vorsitzende hat sich in 7 schwierigen Jahren seiner verantwortungsvollen Tätigkeit größte Verdienste erworben.

Auch Syndikus Westphal hat sich als Geschäftsführer der Ortsgruppe während 6 Jahren bei allen Aufgaben in hervorragender Weise bewährt. Erfolgreich war sein Wirken als ehren-



Photogr. Bauer, Karlsruhe.

Otto Freundlieb,
der Vorsitzende des Karlsruher Einzelhandels.



Phot. Samson & Co.

Walter Westphal,
Geschäftsführer des Karlsruher Einzelhandels.

Gebr. Hensel, Karlsruhe i.B.

empfehlen sich als günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer in

Fleisch- u. Wurstwaren, Fleischkonserven, pflanzl. u. tierische Zette

Gegr. 1878

besten Qualitäten

Tel. 6171/6172

Besonders gut ausgebaute

Spezialabteilungen für

Handarbeiten

Herren-Artikel

Strümpfe

Wollwaren

Minne's Porcelain-Läden

BURCHARD



WINSCHERMANN

G. m. b. H.

Gegründet 1848

Stephanienstr. 94

Ecke Baischstr., am Kaiserpl.
Fernsprechanschl. 815, 816, 817.



Kohlen - Koks - Briketts - Brennholz

Spezialmarke „Langenbrahm-Anthrazitkohlen“, das beste Feuerungsmaterial für Dauerbrandöfen

Milch und Molkereiprodukte
sind die besten und billigsten Volksnahrungsmittel!

Zu beziehen in einwandfreier Qualität durch die

Milchzentrale Karlsruhe G.m.b.H.
Lauterbergstraße 3
bezw. die angeschlossenen 80 Milchhändler
Telephon Nr. 4624/4625

Haben Sie Interesse an guter Kunst oder suchen Sie ein Geschenk von bleibendem Wert

dann besuchen Sie den neuen Gemälde- und Verkaufsraum des Kunst- und Rahmenhauses

Telephon 1957

E. Büchle Inh. W. Bertsch, Kaiserstrasse 132 (Gartensaal)

Gegründet 1883

Besichtigung bei freiem Eintritt ohne jeden Kaufzwang höf. erbeten.

amtlich Beauftragter der Ortsgruppe bei den Behörden, Schlichtungsfragen usw., das lobend hervorgehoben zu werden verdient. Der „Karlsruher Einzelhandel“ hat sich in eine größere Anzahl von

Fachgruppen

gegliedert. Es bestehen die Fachgruppen für:

- Beleuchtung,
- Blumen,
- Buchhandel und Musikalien,
- Damenkonfektion,
- Damenputz,
- Glas-, Porzellan- und Fayencewaren,
- Gaß- und Küchengeräte, Eisenwaren,
- Herrnhüte und Mützen,
- Herrnkonfektion,
- Korb- und Bürstenwaren,
- Lebens- und Genussmittel (Kolonialwaren),
- Lebens- und Genussmittel (Feinkost),
- Lebens- und Genussmittel (Drogen),
- Mahlschiffwaren,
- Möbel und Betten,
- Papierwaren,
- Schokolade,
- Schuhwaren,
- Seifenwaren,
- Wirk-, Strick-, Kurzwaren, Handschuhe, Strümpfe, Tricotagen,
- Tabakwaren.

So ist der „Karlsruher Einzelhandel“ in 25 Jahren seiner Geschichte zu einer mächtigen, einheitlich geschlossenen Organisation von rund 630 Mitgliedern (1919: 348) angewachsen, die am Tage ihres Jubiläums mit Stolz auf die schöne Entwicklung zurückblicken kann und die auch im Wirtschaftsleben der Stadt Karlsruhe eine niemals zu unterschätzende Rolle gespielt hat.

*

Es ist daher verständlich, daß die Tagung die Gäste von hier und auswärts zu gemeinsamer Arbeit zusammenführt. Gestern fand eine Reihe von Fachgruppen-Sitzungen statt, so der Fachgruppen Textilwaren, Tabakwaren, Le-

bensmittel, Feinkost und Drogen, Gaß- und Küchengeräte und Schuh- und Lederwaren.

Abends fand eine Begrüßungsfeier in der Eintracht statt. Die große Generalversammlung geht am Sonntag, 9 1/2 Uhr, vor sich.

Am Montag tagen die süddeutschen Bezirksverbände des Reichsverbandes für Herren- und Knabenbekleidung e. V., Düsseldorf, im Hotel Germania.

Es ist eine umfangreiche Tagesordnung, die zu bewältigen ist, und es ist den Teilnehmern zu wünschen, daß ihnen die vorgezeichneten Parthien und die Schönheiten unserer Stadt auch Gelegenheit zur Erholung geben. Reist sich doch Karlsruhe in prächtigem Frühlingsschmuck, so daß es seinem Ruf als Gartentadt wohl Ehre macht. Möchten die hier verbrachten Stunden allen Teilnehmern Genuß und Erquickung bereiten, so daß sie nur angenehme Erinnerungen mitnehmen können. In diesem Sinne der Arbeit besten Erfolg und allen Gästen ein

herliches Willkommen!

Der badische Einzelhandel und seine Organisation.

Zum 8. Male tritt in den Tagen vom 6. bis 8. Mai d. J. die Landesorganisation des badischen Einzelhandels zusammen, um in gemeinsamen Beratungen die wichtigsten Standes- und Berufsfragen zu erörtern und Beschlüsse organisatorischer und sachlicher Art zu fassen. Als Tagungsort wurde in diesem Jahre die Stadt Karlsruhe bestimmt, deren örtliche Einzelhandelsorganisation gleichzeitig das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens begehen kann.

Es dürfte nicht uninteressant sein, aus diesem Anlaß einen kurzen

Rückblick auf die Entwicklung der Landeszentrale des badischen Einzelhandels und deren organisatorische Tätigkeit während der verfloßenen 8 Jahre zu werfen, wobei von

vorherem betont sei, daß es natürlich nicht Ziel dieses Abrisses sein kann, die berufssachliche und berufshändische Gemeinschaftsarbeit — die vornehmste, wenn auch auf den ersten Blick nicht immer sofort lohnende Tätigkeit der Organisation — erschöpfend wiederzugeben. Dies muß einer späteren Gelegenheit vorbehalten bleiben.

Gegründet wurde die Landeszentrale des Badischen Einzelhandels am 14. September 1919 in Karlsruhe aus der Erkenntnis heraus, daß den außerordentlichen Schwierigkeiten der Zeit nur durch eine Zusammenfassung der vorhandenen Kräfte begegnet werden könne. Wohl befanden sich an den größeren Plätzen Badens vereinzelt damals schon „kaufmännische Vereine“, „Verbände zum Schutze des Handels und Gewerbes“ usw., aber eine ständige Vertretung des Einzelhandels, die eine feste Struktur an sich getragen hätte, war nicht vorhanden. So schlossen sich

am 14. September 1919

in Saale der „Bier Jahreszeiten“ in Karlsruhe die beiden größten badischen Einzelhandelsverbände: der

„Bund badischer Detaillistenvereine“ und der „Verband selbständiger Kaufleute“

zur Landeszentrale des Badischen Einzelhandels“ aufnahmen und gaben dieser neuen Landesorganisation auch sofort eine Konstitution, die sich schon bei manchem stürmischen Anprall als solides Bollwerk, noch öfter aber als handliche moderne Waffe dort erweisen hat, wo es galt, das Ansehen des Standes zu erhöhen, bei der Diskussion und Führung öffentlicher Angelegenheiten mitzuwirken und die bestmögliche Lösung volkswirtschaftlicher Fragen anzufuchen.

Die aus den oben erwähnten Vereinigungen übernommene Mitgliederzahl betrug etwa 350 und steigerte sich bis Ende des Jahres 1919 auf 497. Den größten Zuwachs an Mitgliedern brachten naturgemäß die ersten Jahre nach der Gründung, die bis zum 1. Januar 1923 den Mitgliederstand auf die stattliche Höhe von 6250 führte, welcher Stand unter geringen Schw-

lungen bis zum heutigen Tage nahezu beibehalten wurde.

Diese Zahlen zeigen mit eindringlicher Deutlichkeit, wie lebhaft das Interesse war, das der Organisation von Seiten der Einzelhändler Badens schon in den allerersten Jahren dargebracht wurde und wie sich die Organisation ungewöhnlich rasch ausbreitete und festigte. Sie beweisen aber auch die Richtigkeit der Taktik der Führung und eine freundliche Anerkennung der Leistungen der Organisation seitens der Mitglieder. Wenn hierbei hervorgehoben wird, daß der 1. Vorsitz in der Landesorganisation seit der Gründung ununterbrochen in den bewährten Händen des Herrn Prof. Hugo Dietrich-Karlsruhe ruht und die Geschäftsführung während der gleichen Zeitspanne ebenfalls ununterbrochen von Verbandsdirektor Leopold Steinel ausgeübt wird, so darf daraus wohl der Schluß gezogen werden, daß die funktionierende Unternehmung eine besonders glückliche Hand in der Auswahl ihrer Führer gehabt hat. Freilich hat es auch an der tatkräftigen Unterstützung der übrigen Vorstandsmitglieder, der Bezirksstellenleiter und der Ortsgruppenverbände niemals gefehlt.

In raschem Ausbau wurde die Organisation des Einzelhandels in Baden vorgenommen. Das Oberland und Mittelbaden gingen beispielgebend voran, später folgten dann auch der Oberrhein, sowie Unterbaden mit Heidelberg und Mannheim, welche letztere beiden Städte eine eigene selbstgeschlossene Einzelhandelsorganisation hatten, die sie als wertvolle Mithilfe in den Landesverband einbrachten. Heute gliedert sich die Landeszentrale des Badischen Einzelhandels in

7 Bezirksstellen und 88 Ortsgruppen,

die ihre rein lokalen Angelegenheiten selbständig erledigen und sich gegenseitig unterstützend in den großen Fragen allgemeiner Bedeutung der Hauptgeschäftsstelle Karlsruhe wertvolle Hilfe leisten.

Eigene Bezirksstellen sind eingerichtet für den Seekreis, für den Schwarzwald, für Oberbaden, Mittelbaden und Unterbaden, ferner für den Bezirk Mannheim und für den Oberrhein-

Kluge und sparsame Hausfrauen
lassen sich durch nichts beirren und wählen

SENKING-GASHERDE
kombinierte u. Kohlenherde

Neue moderne Ausstattung mit unübertroffenen Vorzügen — Niedrige Preise — Bequeme Zahlungsweise

Besichtigen Sie bitte unsern Stand Nr. 38 in der Ausstellung!

Bender & Co. G.m.b.H.
Spezialgeschäft für gediegene Heiz- und Koch-Einrichtungen / Großküchenanlagen

Amalienstraße 25 Telephon 244

Tapeten-Spezialhaus

Rieger & Matthes
Nachfolger

Inhaber: Alb. Niegel & Rich. Becker
Kaiserstr. 186, am Kaiserpl. — Fernruf 1783

Reichhaltige Auswahl in modernen Mustern, jeder Preislage.

Tekko = Salubra = Velourtapeten

SOMMER 1927



Das Neueste in eleganten leichten Stroch-Hüten

finden Sie bei
Gustav Nagel Nachfolger
Kaiserstraße 116

Neu fabriziere
Hochglanz-Parkett- und Linoleumwachs

1/1 Dose Mk. 2.30, 1/2 Dose Mk. 1.20
welches jede Hausfrau unbedingt probieren muß, denn überraschend ist der Erfolg

Parkett- und Linoleum-Wachs Ia
1/1 Dose Mk. 1.40, 1/2 Dose -.75

Parkettputzöl „Bodenhell“
reinigt ohne Mühe Parkett- und Linoleumböden
Liter Mk. -.70, bei 5 Liter Mk. -.65

DROGERIE WILH. TSCHERNING
Ecke Amalien- und Karlstraße. Telephon 519.

Herd



BECKER

Haus- und Küchengeräte
Gas- und Kohlenherde, Lampen

Waldstraße 13

Johann Unterwagner

+ prakt. Bandagist u. Orthopädist +
Spezialgeschäft für
Kranken-, Ärzte- und Krankenhausbedarf

Passage 22/26, Karlsruhe i. B., Tel. 1069

Bandagen, Leibbinden, Büstenhalter
Korsetts, Damenbinden, Verbandstoffe
Gummistrümpfe, Gummiwaren aller Art

Standuhren u. Wanduhren

finden Sie in meinem Spezialgeschäft in unübertroffener Auswahl

Uhrmachermeister
KITTEL
Karlsruhe / Am Stadtgarten 1
(Nähe Hauptbahnhof)

Versäumen Sie nicht, meine Ausstellungen zu besichtigen (8 Schaufenster)

Der Weg zu mir lohnt sich
Versand frachtfrei / Teilzahlung
Telephon 2540

Nur ein Spezial-Fachgeschäft kann volle Garantie leisten

Gegründet 1750



FRANZ HANIEL & Cie.
G. M. B. H.

KOHLENGROSSHANDLUNG

Kaiserstr. 231, Ecke Hirschstr.
Fernruf: 4855, 4856, 4734

Zuverlässigste Bedienung

Möbelkäufer! Brautleute!

Bevor Sie Ihren Bedarf in

Schlaf- Wohn- Speise- Herren- **ZIMMER**

Küchen sowie in Einzelmöbeln decken, besuchen Sie mein großes Lager.

Außergewöhnlich billige Preise
Günstige Zahlungsbedingungen
Freie Lieferung

Möbelhaus
Maier Weinheimer
32 Kronenstraße 32



GROSSE DAUER-MÖBEL-SCHAU
im Markgräf. Palais am Rondellplatz
Über 100 vorbildliche Einrichtungen



Freie Lieferung

Eintritt frei

Zaubergrund. Auf diese 7 Bezirksstellen verteilt sind: 88 Ortsgruppen, die nahezu alle größeren Plätze des badischen Landes umfassen. Die Ortsgruppen wiederum sind unterteilt in eine Reihe von Fachgruppen, welche letztere sich je nach der Größe des Ortes und des Bezirkes mehr oder weniger spezialisieren. So bestehen beispielsweise in der Ortsgruppe Karlsruhe folgende

Fachgruppen:

Fachgruppe für Beleuchtung, für Blumen, für Buchhandel und Musikalien, für Damenkonfektion, für Damenputz, für Glas-, Porzellan- und Luxuswaren, für Haus- und Küchengeräte, Eisenwaren, für Herrenhüte und Mägen, für Herrenkonfektion, für Korb- und Bürstenwaren, für Lebens- und Genussmittel (Kolonialwaren), für Lebens- und Genussmittel (Korn), für Lebens- und Genussmittel (Drogen), für Manufakturwaren, für Möbel und Betten, für Papierwaren, für Schokolade, für Schuhwaren, für Bekleidungswaren, für Wirt-, Strick-, Kurzwaren, Handschuhe, Strümpfe und Tricotagen und für Zigarren und Tabakwaren.

Die Leitung der Landeszentrale liegt in den Händen des Präsidiums und des Landesvorstandes. Das Präsidium besteht derzeit aus folgenden Herren:

Rud. Hugo Dietrich, Karlsruhe, 1. Landesvorsitzender,
Carl Kappel, Freiburg i. Br., stellvertr. Landesvorsitzender,
Karl Hellmann, Mannheim, stellvertr. Landesvorsitzender,
Arthur Tamm, Furtwangen, stellvertr. Landesvorsitzender,
F. A. Lang, Heidelberg, stellvertr. Landesvorsitzender.

Gustav Rheinboldt, Naumburg, Beisitzer,
Felix Albers, Pforzheim, Beisitzer,
Hans Gröninger, Eberbach, Beisitzer,
Dr. Leuthner, Singen a. S., Beisitzer.

Dem Landesvorstand gehören neben vorerwähnten Präsidialmitgliedern noch 41 Herren an, die in der überwiegenden Mehrheit in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der Ortsgruppen berufen sind, zum Teil aber auch aus sachlichen Gründen hinzugezogen wurden. Sowohl das Präsidium wie auch der Gesamtlandesvorstand treten im Laufe des Jahres zu einer Reihe von Sitzungen zusammen, in denen die jeweils vorliegenden großen Organisations- und Landesfragen erledigt werden. Am Spätkühjahr jeden Jahres vereinigen sich die Mitglieder selbst zur

Generalversammlung.

die eine Heerschau des gesamten organisierten badischen Einzelhandels bedeutet. Solche Gene-

ralversammlungen waren bisher unter jeweils außerordentlich starker Beteiligung

im Jahre 1920 in Freiburg,
im Jahre 1921 in Mannheim,
im Jahre 1922 in Karlsruhe,
im Jahre 1923 in Heidelberg,
im Jahre 1924 in Baden-Baden,
im Jahre 1925 in Freiburg,
im Jahre 1926 in Mannheim.

Für das Jahr 1927 ist nunmehr wiederum die Landeshauptstadt Karlsruhe gewählt worden.

Die Hauptgeschäftsstelle Karlsruhe,

die unter der Leitung des Verbandsdirektors Steinel steht, war in den ersten 4 Jahren des Bestehens der Landeszentrale im Hause Stefanienstraße 54 untergebracht. In rascher Folge wurden ihr neben der Organisationsabteilung eine Rechtsanwaltsstelle und eine Pressestelle angegliedert, der dann später die Glasversicherung A. G. und die Landeswirtschaftsstelle — jetzt getrennt in die Einzelhandelsbank Baden A. G. und in die Treuhändergesellschaft m. b. H. des badischen Einzelhandels — sowie die Steuerabteilung und eine besondere Steuerberatungsstelle folgten. Mit der immer weiteren Ausdehnung der Geschäfte und der Aufnahme der wirtschaftlichen Betriebe wurden die im Hause Stefanien-

straße 54 zur Verfügung stehenden Räume zu eng und die Verbandsleitung mußte der Frage einer Ueberführung nachdenken, eine Frage, für die sich eine außerordentlich glückliche Lösung dadurch ergab, daß das für die Unterbringung von Büroräumen hervorragend geeignete Hotel Große am Marktplatz zum Verkauf kam und mit reichem Entschluß von der hierzu unter Beteiligung der Landeszentrale besonders gebildeten „Badischen Handelshof G. m. b. H.“ erworben werden konnte. Die Ueberführung in das imponente, nunmehr

„Badischer Handelshof“

benannte Gebäude am Marktplatz ging Anfang November 1923 vor sich, und der Wechsel gestaltete sich auch räumlich eine volle Entwicklung der Geschäftstätigkeit der einzelnen Abteilungen.

Daß ein in seiner Organisation und in seinen Aufgaben und Zielen derart emporgewachsener Verband, wie die Landeszentrale des Badischen Einzelhandels, seine Tätigkeit nicht auf lokale und rein badische Landesangelegenheiten beschränken kann, sondern darüber hinaus seinen Einfluß auch auf alle wirtschaftlichen Angelegenheiten des Reiches auszuüben vermag, ist selbstverständlich. So suchte und fand die Landeszentrale rasch Anschluß an die gro-



Laden-Einrichtungen

Ladeneinrichtungen

Vollständiger Laden-Ausbau, Schaufenster-Anlagen, Schaufenstergestelle, Schaukasten
Einzelne Einrichtungsgegenstände, wie: Glasschränke, Glasaufsätze, Ladentische etc.
einfache bis feinste Luxusausführung

Betrieb: **Körnerstr. 32** **Gustav Rottacker A.G.** **Neißenstr. 23**
Spezial-Fabrik für Ladeneinrichtungen und Schaufensteranlagen



DIETRICH'S SOISETTE

Der haltbare und beliebte Damenstrumpf 1 Paar **4.50** 3 Paar **12.50**
Rud. Hugo Dietrich, Ecke Kaiser- und Herrenstraße



Hermann Münch
POLSTERMÖBEL UND DEKORATIONEN
KARLSRUHE i. B.
HERRENSTRASSE 6

Polstermöbel in Leder u. Stoff
preiswert und formschön
Dekorationen
Neuanfertigung und Aufmachen
Reparaturen und Aufarbeiten
von Matratzen und Polstermöbel

Spezialität:
Ledermöbel

Damen-Hüte

nur
bei

Geschwister Gutmann
Kaiserstraße 122, Ecke Waldstraße
Zweiggeschäfte: Berlin, Essen a. d. R., Mannheim,
Karlsruhe i. B., Pforzheim, Gelsenkirchen



*Ich brauche nur
Hummels Rasiermesser*

Karl Hummel, Werderstr. 13

Immer das Neueste
in
Herren- und Damen-
Wäsche
weiß und bunt

Beste Qualitäten

August Schulz

Inhaber Ernst Finkenzeller
Herrenstraße 24

Billigste Preise

Stets Eingang
feinster Bett-, Tisch-
und Aussteuer-
Wäsche

Dr. **haehls NATURA**

ist das Idealste für die Gesundheit, unentbehrlich bei Senkungen, Verlagerungen, Brüchen sowie bei Schwangerschaft.
Verlangen Sie Aufklärungsschrift von Herrn Dr. Sylwestrowicz.

Erprobt und empfohlen von Herrn Professor Dr. A. Mayer, Vorstand der Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Alleinverkauf:
Frau Julie Baur Wwe.
Karlsruhe, Klauprechtsstraße 9
Telephon 4168

den Spitzenverbände des Einzelhandels in Berlin, unter deren sehr häufiger Mitwirkung die Vertretung aller den badischen und den gesamten deutschen Einzelhandel berührenden Fragen bei den Reichsministerien, dem Reichswirtschaftsrat und den sonstigen Reichsbehörden, wie auch bei den wirtschaftlichen Korporationen und Spitzenverbänden der Lieferanten und Großhändler erfolgt. Die Landeszentrale des Badischen Einzelhandels übernahm auch gleichzeitig die Geschäftsführung des Bezirksvereins Baden des Reichsverbandes Deutscher Kolonialwaren- und Lebensmittelhändler und des Bezirksvereins Baden des Verbandes Deutscher Wäschegehilfen und Wäschehersteller. Die Personalunion in der Geschäftsführung der Landeszentrale des Badischen Einzelhandels und der vorgenannten Bezirksvereine bürgt für dauernd enge Beziehungen mit den Spitzenverbänden und für eine Hand-in-Hand-gehende fruchtbringende Tätigkeit zum Segen des ganzen Einzelhandels. Um die gemeinsamen Interessen des süddeutschen Einzelhandels noch besser zur

Wahrung zu bringen, zugleich aber auch gemeinsame deutsche Fragen zum Zwecke weiterer Behandlung im Schoße der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels oder anderer Interessensvertretungen in Erwägung zu ziehen und für einheitliches Vorgehen der süddeutschen Einzelhandelsverbände zu wirken, wurde am 26. Februar 1921 auf Anregung der Landeszentrale des Badischen Einzelhandels in Karlsruhe der

Süddeutsche Einzelhandelstags

gegründet, dem folgende Verbände angehören: die Landeszentrale des Badischen Einzelhandels, die Arbeitsgemeinschaft des Bayerischen Einzelhandels, die Arbeitsgemeinschaft des Württembergischen Einzelhandels, der Landesverband des Hessischen Einzelhandels, der Handelschutzverband der Pfalz.

Wolle 4 Jahre hindurch wirkte die Landeszentrale des Badischen Einzelhandels als federführender Verband des Süddeutschen Einzelhandelstages, eine Tatsache, die aufs neue wieder das hohe Ansehen bezeugt, das der badische Verband in der Reihe der deutschen Einzelhandelsverbände genießt.

Aus vorstehenden Darlegungen vermag sich nun wohl auch der Laie ein Bild zu machen über den Umfang der Landesorganisation des Badischen Einzelhandels und über ihre Bedeutung für den gesamten Einzelhandelsstand. Wer sich näher mit dem weiten Komplex ihrer Aufgaben und ihrer Ziele befaßt, dürfte wohl auch sehr rasch zu der Überzeugung kommen, daß sie nicht nur für den Einzelhandel selbst nutzbringend wirkt, sondern darüber hinaus auch der Allgemeinheit wertvolle Dienste leistet, die in ihren Befehlswirkungen fördernd und befruchtend auf das gesamte wirtschaftliche Leben einwirken.

Es bedeutet die Jahrestagung der Landeszentrale des Badischen Einzelhandels ohne allen Zweifel wesentlich mehr als eine einfache fach-

liche Versammlung und ihre Beratungen und Beschlüsse verdienen die Aufmerksamkeit nicht nur der direkt betroffenen Kreise und der Behörden, sondern auch die der breitesten Allgemeinheit. Denn den Nutzen und Segen aus dieser Tagung wird mit dem Einzelhandelsstand auch die Gesamtheit der Wirtschaft und damit das deutsche Vaterland ziehen, die letzten Endes doch unzweifelhaft engstens abhängig sind von einem baldigen Wiederaufblühen des heute so schwer darniederliegenden Mittelstandes.

v. G.

Geschäftliche Mitteilung

Schöne Dinge im Heim bilden Lebensfreude, die jeden Tag ohne besondere Aufwendung fließt. Im Markgräflichen Palais wird die Anregung gegeben, wie man sich seinem persönlichen Empfinden und seinen wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechend ein trauliches Heim schaffen kann. Der Besuch der Dauer-Möbelschau bei freiem Eintritt sei daher bestens empfohlen.

Tagung des Reichsverbandes für Herren- und Knabenbekleidung

am 9. Mai 1921

Konfektion ist Trumpf!

Es ist in letzter Zeit häufig das Mahnwort über „Die Pflicht zur Kleidkultur“ zum Kampfruf irgend eines Werbefeldzuges gemacht worden.

Es soll nicht abgestritten werden, daß der eigentliche Sinn dieses Mahnwortes, das leider meist zu einem Schlagwort geworden ist, richtig ist. Gewiß soll die Kleidung eine notwendige und persönliche Note des „Kleidträgers“ besitzen. Unbestritten entscheidet nicht nur das Was, sondern auch das Wie über den Vollkommenheitsgrad der eleganten Bekleidung. Ob aber heute der großen Masse derer, die von der Hand in

den Mund leben, dem großen Heer der Arbeiter, Angestellten und Beamten, mit diesen ästhetisierenden Betrachtungen gedient ist, erscheint mehr als zweifelhaft. Mehr denn je ist heute für das große Publikum die nüchterne Forderung des Alltags, sich geschmackvoll, modern, solide und billig zugleich zu kleiden.

Die Möglichkeit hierzu bieten einzig und allein die Erzeugnisse der Konfektionsindustrie, die heute als Qualitätsindustrie ihre Stellung in der Welt behauptet.

Gerade der Mittelstand und der kleine Mann und nicht zuletzt alle jene, die sich ihre Kleidung vom Munde absparen müssen, wollen beim Einkauf von Bekleidungsstücken ihre persönliche

Note gewahrt wissen; wollen trotz der geringen Mittel, die ihnen zur Verfügung stehen, nicht hinter denen in ihrer äußeren Erscheinung zurückbleiben, die dank ihrer größeren Kaufkraft ohne weiteres in der Lage sind, sich dem Geschmack des Tages entsprechend zu kleiden. Deshalb gehören alle sie zur Kundenschaft des Konfektionsgeschäftes, weil sie dort aus einem reichhaltigen Warenlager moderner, fertiger Kleidungsstücke wählen können, was ihrem äußeren Menschen und der Mode entspricht. Für jede Größe und jede Figur, für jedes Alter und jede Statur ist das Warenlager sortiert. Zu jedem Preis ist hier der Bedarf an tragfähigen und soliden Bekleidungsstücken zu decken.

Nicht von heute auf morgen hat sich die Konfektion durchgesetzt. Es bedurfte jahrzehntelanger, mühseliger Arbeit und praktischer Erfahrungen, um das zu schaffen, was heute dem Publikum geboten wird. Qualitätsware zu erschwinglichen Preisen. Kein Opfer und keine Mühe haben Industrie und Handel gesucht, um in ihrem Sinn und auf ihre Weise kulturjähsperrige Arbeit zu leisten, um Schritt für Schritt das Vertrauen des Publikums zu gewinnen und um schließlich der ganzen Welt zu zeigen, daß die Kultur der Kleidung nicht nur ein Vorrecht der finanziell Starken ist.

Spiegel & Wels
NACHF.

Größtes
Spezialgeschäft für
**HERREN- u. KNABEN-
KLEIDUNG**
Feine Maas-Anfertigung

KARLSRUHE I.B
Kaiserstraße 166 Bei der Hauptpost Telefon 1052

N. Breitbarth

Kaiserstrasse
Ecke Herrens tr.

SPEZIALHAUS
ERSTEN RANGES
FÜR BESTE
**HERREN-, JÜNGLINGS-
UND
KNABEN-KLEIDUNG**

Fertig und
nach Mass

Das altbekannte Spezialhaus für erstklassige
Herren-, Jünglings-, Knaben- und Sport-Bekleidung
fertig und nach Mass

ADOLF STEIN NACHF.

233 Kaiserstrasse 233 Telefon 1860 233 Kaiserstrasse 233

Gegr. 1884